

Vorlage Nr. 112/10

Betreff: **Produkt 1306 Stadtarchiv:**
Jahresbericht 2009 - Arbeitsplan 2010

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss			10.03.2010		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Dr. Winter Dr. Gießmann	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1306	Stadtarchiv
------	-------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 und den Arbeitsplan 2010 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Produkt 1306 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“, Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten, Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte, Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

Auftragsgrundlage

- Archivgesetz NRW vom 16. Mai 1989.
- Dienstanweisung über die Anbietung, Bewertung, Übernahme und Vernichtung des nicht mehr für die laufenden Dienstgeschäfte benötigten Registraturgutes des Stadt Rheine vom 29. April 1992.
- Satzung der Stadt Rheine über die Benutzung des Stadtarchivs vom 21. Februar 1995.

Zielgruppe

1. Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen.
2. Rat und Verwaltung der Stadt.

Ziele

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“

- Restaurierung von mindestens 25 Archivalien
- Überarbeitung von mindestens 1 Findmittel des Historischen Archivs (Digitalisierung, Erstellung von Indices oder sachthematischen Inventaren)

Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten

- Bewertung der nicht mehr für die Verwaltung benötigten Altakten der städtischen Registratur (je nach Anfall, Anzahl nicht steuerbar)
- Übernahme der archivwürdigen Akten in das Stadtarchiv (ca. 125 Nummern)
- Konservierung der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)
- Verzeichnung (Erschließung) der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)

Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

- Vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungsausgaben
- Übernahme von jährliche mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern etc. zur Stadtgeschichte
- Dokumentation von mindestens 1 Zeitzeugenbericht

Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

- Erteilung von telefonischen oder schriftlichen Auskünften an Rat, Verwaltung und externe Anfragende
- Erreichen von mindestens 500 Archivbesuchern
- Öffentlichkeitsarbeit durch 1 Ausstellung, 5 Führungen oder Vorträge
- Fortschreibung der Stadtgeschichte durch Veröffentlichung von 2 stadtgeschichtlichen Beiträgen und Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“

Leistungsumfang 1306

	2007	2008	2009
• Restaurierung von Archivalien	59	187	41
• Überarbeitung von Findmitteln	2	3	2
• Bewertung von Vw-Akten (Anzahl)	ca. 1000	ca. 1000	ca. 1500
• Übernahme archivwürdiger Vw-Akten	167	140	783
• Konservierung übernommener Akten	167	140	810
• Erschließung/Verzeichnung	167	1625	810
• Anz. übernom. Bücher, Bilder etc.	63	658	142
• Anz. Zeitzeugenbefragungen	0	1	0
• Anz. schriftlicher Auskünfte	350	350	350
• Anz. persönliche Benutzer	477	535	605
• Anz. Ausstellungen	1	1	1
• Anz. Führungen oder Vorträge	7	18	6
• Anz. stadtgeschichtliche Publikationen	1	1	1
• Anz. „Rheine – gestern heute morgen“	2	2	2
Spitzenkennzahlen			
– Kosten Öffentlichkeitsarbeit			
– Zufriedenheitsgrad			

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts „Historisches Archiv der Stadt Rheine“

Restaurierung des von Schimmel befallenden Bestands „Neues Archiv der Stadt Rheine“

Wegen der vorrangigen Rettung von Archivalien des eingestürzten Stadtarchivs in Köln musste die Werkstatt des LWL-Archivamts für Westfalen Teile der zu restaurierenden Archivalien des Neuen Archivs aus Rheine an eine private Restaurierungswerkstatt in Osnabrück abgeben. In Zusammenarbeit dieser beiden Werkstätten für Papierrestaurierung wurden 2009 insgesamt 41 Archivalien aus Rheine restauriert. Dabei handelt es sich um besonders schwer durch Schimmel geschädigte Stücke, deren Restaurierung sehr aufwändig war.

Überarbeitung von Findmitteln

Für den „Archivführer des Kreises Steinfurt“ wurde eine Beständeübersicht des Stadtarchivs Rheine erarbeitet. Außerdem wurde im Heft 1/2009 der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“ eine „Kurze Übersicht über Bestände und Sammlungen des Stadtarchivs Rheine“ publiziert. Diese soll in Kürze auch in den geplanten neuen Internetauftritt des Stadtarchivs aufgenommen werden. Die Eingabe alter (maschinenschriftlicher) Findmittel des Alten Archivs der Stadt Rheine (bis 1813) in eine AIDA-Datenbank wurde fortgesetzt. Ziel dieser Digitalisierung von Findmitteln ist es, auch nach alten Archivbeständen im PC recherchieren zu können. Allerdings ist die Umsetzung des Vorhabens sehr zeitaufwändig; weil sie anspruchsvoll zu lesende alte Archivalien betrifft, kann diese Arbeit nur vom ausgebildeten Archivar durchgeführt werden.

Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten

Übernahme von Personenstandsregistern der Standesämter

Die Reform des Personenstandsgesetzes zum 1. Januar 2009 führte dazu, dass erstmals Personenstandsregister der Standesämter Stadt Rheine, Amt Rheine und Gemeinde Mesum in das Stadtarchiv übernommen werden mussten. Es handelt sich um 345 Personenstandsbücher sowie über 200 Sammelakten zu den Personenstandsbeurkundungen, darunter auch Listen der Kriegssterbefälle. Der neue Bestand „Standesamt“ wurde bereits verzeichnet und steht den interessierten Benutzern zur Verfügung.

Weil die Personenstandsregister den Familienforschern vorher nicht ohne Weiteres zur Verfügung standen, bildet der Bestand nun eine besonders nachgefragte Überlieferung im Stadtarchiv.

Weitere Akzessionen aus Rat und Verwaltung

Erstmals wurden diverse Akten aus dem Migrationsservice übernommen, daneben Akten der Bauverwaltung, des Sozialamts, des Jugendamts sowie Einladungen und Niederschriften des Jugendhilfe-, Sozial- und Kulturausschusses. Das Stadtarchiv übernahm den schriftlichen Nachlass des langjährigen Ratsmitglieds und ehemaligen Bürgermeisters Günter Thum.

Bewertung, Konservierung und Erschließung

Sämtliche aus der Verwaltung übernommenen Unterlagen (mit Ausnahme des schriftlichen Nachlasses von Günter Thum) wurden archivisch bewertet, konservatorisch behandelt und zur Erschließung in die Datenbank eingegeben.

Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte

Die 2008 übernommene Diasammlung des verstorbenen Geographen und Denkmalpflegers Wolfgang Knitschky ist 2009 um einige Ordner mit weiteren Dias zu Kunst- und Kulturdenkmälern in Rheine ergänzt worden. Die Diasammlung wurde inzwischen digitalisiert.

Bibliothek und Sammlungen wurden um 2 alte Stadtpläne, ca. 50 Bücher, 55 Fotos und Postkarten, 13 DVDs, 26 Zeitungsbinden und 11 Mikrofilme der Lokalzeitungen ergänzt.

Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen

Die Anzahl der persönlichen Benutzungen ist mit 228 Benutzungsanträgen und 605 Benutzertagen wieder gestiegen (2008: 182 Anträge, 535 Benutzertage). Dabei wirken die neu zur Verfügung stehenden Personenstandsregister sich positiv auf die Benutzerzahl aus. Aber auch die Zahl der Benutzungen für Referate, Facharbeiten und Examensarbeiten ist mit 46 Benutzungsanträgen (31 Schüler/innen, 5 Referendar/innen, 10 Studenten/innen) etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres (48 Benutzungsanträge) geblieben.

Zwei Examensarbeiten zur Geschichte von Rheine wurden durch Studenten der Universität Münster geschrieben (über „Britische Besatzungszeit“ und „Entnazifizierung“). Nach Abschluss der jeweiligen Prüfungsverfahren werden diese Arbeiten im Stadtarchiv zur Verfügung stehen.

Schülergruppen: Drei Schulklassen/-kurse besuchten das Stadtarchiv und erhielten eine Einführung in die Benutzung. Ein Oberstufenkurs präsentierte in der Kulturetage als Ergebnis einer Projektarbeit eine Ausstellung über den Zweiten Weltkrieg, das Kreigsende und die Stunde Null in Rheine und Umgebung.

Veranstaltungen

- | | |
|---------------|--|
| 21. Jan. 2009 | Treffen von Zeitzeugen und Teilnehmern der Kinderlandverschickung 65 Jahre nach der Verlegung sämtlicher Schulen aus Rheine |
| 16. März 2009 | Präsentation und Eröffnung der Ausstellung „Rheine und Umgebung 1945. Zusammenbruch – Kriegsende – Stunde Null?“ durch Schüler des Leistungskurses Geschichte 13 des Kopernikus-Gymnasiums (Ausstellung in der Kulturetage vom 16. März bis 2. April 2009) |
| 4. Nov. 2010 | Gründung und erste Sitzung des Arbeitskreises „Schule und Archiv“ im Stadtarchiv |

Publikationen

Ingmar Winter: Theater im Metropol. Das Theaterleben in der Nachkriegszeit bis zur Stadthallen-Eröffnung (1949-1991), Rheine 2009 (= Aus Vergangenheit und Gegenwart. Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Rheine und ihrer Umgebun, hg. v. Stadt Rheine – Stadtarchiv, Bd. 7).

Beitrag „Stadtarchiv Rheine“, in: Archivführer Kreis Steinfurt, hg. v. Kreis Steinfurt, Steinfurt 2009, S. 92-99.

Rheine – gestern heute morgen. Zeitschrift für den Raum Rheine

Heft 1/2009 (62. Ausgabe) mit Beiträgen zum Stadtarchiv, zu den Römern in Rheine, zur Meiering-Madonna im Falkenhof, zur Nebenschule Altenrheine und zum Stadtbusverkehr 1934-1945; darin besonders die Beiträge zum Stadtarchiv Rheine:

- Stadtarchiv Rheine in neuen Räumen, von Thomas Gießmann, S. 10-14.
- Investitionen in das Archiv sind Investitionen in die Zukunft. Grußwort von Norbert Reimann, S. 15-20.
- Stadtarchiv aus Sicht der Benutzer. Interviews, von Franz Greiwe, S. 21-27.
- Stadtarchiv Rheine. Geschichte und Wandel der Aufgaben, von Thomas Gießmann, S. 28-60.
- Zweck und Auftrag des modernen Stadtarchivs, von Thomas Gießmann, S. 61-65.
- Kurze Übersicht über Bestände und Sammlungen des Stadtarchivs Rheine, von Thomas Gießmann und Nadine Langhorst, S. 66-76.
- Der Familienkundliche Arbeitskreis im Stadtarchiv Rheine, von Franz Winter, S. 77-79.

Heft 2/2009 (63. Ausgabe) mit Beiträgen zu Bundeswehr und Stadtentwicklung in den 1950er und 1960er Jahren, zur Geschichte des Stadtbusverkehrs 1945-1969, zum Freilichttheater an der Saline und im Tiergarten.

Arbeitsplan 2010

Planung Zentralmagazin

Nach Entscheidung über den im August 2009 gestellten Förderantrag „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wird die Planung eines Zentralmagazins für die Städtischen Museen und das Stadtarchiv weiter geführt und eine Entscheidung über die zu errichtende Variante getroffen werden müssen.

Auf die unbedingte Notwendigkeit der Errichtung eines Zentralmagazins für Archivgut und Museumsgut sei noch einmal hingewiesen.

Archivbestände

Die Restaurierung des Neuen Archivs läuft nach Plan weiter.

Archivpädagogik

Der Arbeitskreis „Schule und Archiv“ plant für den Sommer 2010 eine Informationsveranstaltung zum dann vorliegenden Thema des neuen Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten.

In Zusammenarbeit mit dem LWL-Institut für Regionalgeschichte und dem LWL-Landesmedienzentrum plant das Stadtarchiv derzeit die Erstellung eines Archivrundgangs für das Internetportal „Westfälische Geschichte“ sowie eines Lehrfilms über die Benutzung eines Stadtarchivs, alles am Beispiel des Stadtarchivs Rheine. Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig; in Kürze soll mit dem Schreiben des Drehbuchs begonnen werden.

Wissenschaftliche Arbeit zum Kreuzherrenorden / Kloster Bentlage

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit des Stadtarchivars liegt in diesem Jahr auf der Geschichte des Kreuzherrenordens bzw. des Klosters Bentlage.

Die Edition und Übersetzung der Chronik des Klosters Bentlage soll in diesem als Buch publiziert werden. Geplant ist eine Präsentation während der laufenden Ausstellung „In Cruce Salus“. Die Finanzierung des Buches ist in den Zuwendungen zur Ausstellung „In Cruce Salus“ enthalten.

Am geplanten Symposium zur 800-jährigen Geschichte des Kreuzherrenordens im Dezember wird der Stadtarchivar sich mit einem Beitrag zur Geschichte des Klosters Bentlage und seiner personellen Beziehungen im engeren und weiteren Umkreis beteiligen.

In Arbeit ist auch ein Bentlage-Heft der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“ (Heft 2/2010). Über die Herausgabe hinaus wird der Stadtarchivar zwei eigene Beiträge für dieses Heft verfassen.

Modellprojekt zur Bewertung von Sozialhilfeakten

Die Arbeitsgruppe mit Archivar/innen und Sozialamtsmitarbeiter/innen des Landschaftsverbands, des Kreises Steinfurt und der Stadt Rheine trifft sich weiterhin zu Arbeitssitzungen. Ziel ist ein Archivierungsmodell für Sozialhilfeakten und dessen Publikation.

Veranstaltungen

10. März 2010 Am „Tag der Archive“ präsentiert das Stadtarchiv sich zusammen mit weiteren Archiven im großen Sitzungssaal des

27. April 2010 Kreishauses in Steinfurt.
„Zukunft für die Vergangenheit – Geschichte für die Zukunft“,
Informationsveranstaltung über Aufgaben, Benutzung und
Geschichte des Stadtarchivs Rheine in der VHS Rheine.
Weitere Veranstaltungen nach Bedarf.

Publikationen

Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“

Heft 1/2010 (64. Ausgabe) ist in der redaktionellen Bearbeitung mit Beiträgen zur Siedlungsgeschichte Mesums und zur Kunst an den Schulen in Rheine. Erscheint im April/Mai 2010.

Heft 2/2010 (65. Ausgabe) befasst sich aus Anlass des Kreuzherrenjubiläums mit der Geschichte des Ordens und des Klosters Bentlage. Erscheint Ende 2010.

Chronicon Bentlacense. Vollständige Edition und Übersetzung der Chronik des Klosters Bentlage, bearb. v. Thomas Gießmann und Lothar Kurz, Unterstützung der Übersetzung durch Mechtild Huesmann. Erscheint Ende 2010 im Aschendorff Verlag Münster.